



# HföD-Aktuell 2/2018

Hochschule für den öffentlichen Dienst  
in Bayern  
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in Hof



**.Aktuelles**

- Examen an der HföD	3
- Neuer Datenschutzbeauftragter	4
- Tagung zur Korruptionsprävention an der HföD	5
- Der Praxisbeauftragte an der HföD	7
- Personalnachrichten	9

**.Förderverein**

Konditionsraum renoviert und erneuert	10
Einladung zum Sommerfest am 12. Juli mit 8. Campus-Lauf und Alumni-Wochenende	11

**.Impressum**

	12
--	----

## Examen an der HföD



Nach dreijährigem intensivem Studium haben sich 519 angehende Diplom-Verwaltungswirte/wirtinnen (FH) nun den Examensklausuren unterzogen. 370 Prüflinge schrieben in der Freiheitshalle ihre Examen und 149 in der Sporthalle der Verwaltungshochschule. Nach Abgabe ihrer Diplomarbeiten standen nun sechs fünfstündige Prüfungsklausuren zur Bearbeitung an. Die Studierenden mussten dabei Fälle aus dem Verwaltungsrecht mit Grundrechten, dem Privatrecht, dem Baurecht einschl. Gefahrenabwehr und Ordnungswidrigkeitenrecht, der öffentliche Betriebswirtschaftslehre sowie aus dem Bereich der Sozialwissenschaften lösen und Ihre Fachkompetenz unter Beweis stellen. In den kommenden Wochen haben sie noch jeweils ihre mündliche Prüfung zu absolvieren.

K.V.

## Neuer Datenschutzbeauftragter

Hochschullehrer Alexander Seidl hat die Funktion als Datenschutzbeauftragter der HföD Bayern, Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung übernommen, und seine Aufgabe nachfolgend dargestellt.

Eine der wesentlichen Aufgaben des Datenschutzbeauftragten besteht in der Beratung der Hochschulleitung und der Beschäftigten, die mit personenbezogenen Daten umgehen, hinsichtlich der datenschutzrechtlichen Pflichten und Gefahren. Als Datenschutzbeauftragter ist er sozusagen das „datenschutzrechtliche Gewissen“ der Hochschulleitung. Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) weist dem Datenschutzbeauftragten zudem eine Überwachungsaufgabe zu, die sich auf die Einhaltung der unions- wie auch der nationalrechtlichen Datenschutzvorschriften bezieht. Insoweit wird er stichprobenartige Kontrollen aufgrund einer risikobasierten Auswahl vornehmen. Dritte wesentliche Aufgabe ist die Beratung der Betroffenen, also insbesondere der Studierenden, bezüglich deren Rechte in Bezug auf die an der Hochschule durchgeführten Datenverarbeitungen.



Der momentan wichtigste Schwerpunkt für den Datenschutzbeauftragten liegt darin, die Änderungen durch die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und das neue Bayerische Datenschutzgesetzes (BayDSG 2018) an der Hochschule umzusetzen. So muss seit 25.05.2018 zum Beispiel ein sog. Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten geführt werden, außerdem legt die DSGVO den Einrichtungen zahlreiche Informationspflichten auf, die jetzt in Formulare und die Internetpräsenz der Hochschule eingearbeitet werden müssen. Insoweit ist die Hochschule schon auf einem sehr guten Weg.

Eines der wichtigsten Ziele des Datenschutzbeauftragten ist es, eine Grundsensibilisierung für die Belange des Datenschutzes zu erreichen, um dadurch Datenschutzverstöße vorzubeugen. Zudem wird er versuchen auf Privacy by Default (Datenschutz durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen) und Privacy by Design (Datenschutz durch Technikgestaltung), wie es die DSGVO verstärkt vorsieht, hinzuwirken.

K.V.

## Tagung zur Korruptionsprävention an der HföD

Korruptionsprävention ist auch an unserer Hochschule für den öffentlichen Dienst ein Thema. Nicht nur im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen, sondern auch im Tagesgeschäft. Als Antikorruptionsbeauftragter der Gesamthochschule stehe ich als Ansprechpartner den Beschäftigten der Hochschule, den Studierenden sowie den Fortbildungsteilnehmern zur Verfügung. Dabei wird immer wieder deutlich, dass in diesem Themenbereich offenbar große Unsicherheit auf allen Seiten herrscht, „was geht noch, was geht nicht mehr“.

Sinnvollerweise wird man diese Fragestellung nur so beantworten, dass auf jede Form von Geschenken und Vorteilen verzichtet werden sollte, sowohl seitens des potentiellen Gebers wie des potentiellen Nehmers.

Dies betrifft einerseits z. B. das Verhältnis der Studentenschaft zu Hochschullehrerinnen und -lehrern wie auch zu den Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern, aber auch andererseits zwischen auftragnehmenden Firmen und unserer Verwaltung.

Um die Sensibilisierung auf diesem Gebiet voranzutreiben, wird die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Hof zusammen mit dem Institut für Korruptionsprävention e.V. am 12. und 13. Juli 2018 eine Tagung zu den aktuellen Entwicklungen zur Korruptionsprävention durchführen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich an, Sie sind herzlich willkommen (Programm s. nächste Seite).

Wenn Sie an der Tagung teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an

Klaus Völkel ([klaus.voelkel@aiv.hfoed.de](mailto:klaus.voelkel@aiv.hfoed.de))  
Antikorruptionsbeauftragter der HföD Bayern



Hochschule für den  
öffentlichen Dienst  
in Bayern

IfKp  
Institut für  
Korruptionsprävention e. V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Institut für Korruptionsprävention e.V. – kurz IfKp – bietet einen praxisorientierten, flexiblen und maßgeschneiderten Ansatz zur Korruptionsprävention. Durch die Interdisziplinarität unserer Kunden und das Abbilden des aktuellen Forschungsniveaus, dank unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Institutes, ist eine effektive Zusammenarbeit und Lösungsfindung möglich.

Wichtig ist uns auch der Erfahrungsaustausch zwischen Ermittlungsbehörden, Dienstherren, Unternehmen, Antikorruptionsbeauftragten, Compliance-Managern und der Forschung, weshalb wir Sie herzlich zur Jahrestagung des IfKp e.V. - Aktuelle Entwicklungen der Korruptionsprävention - am 12. und 13. Juli 2018 nach Hof an die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern, Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung, einladen möchten.

#### Informationen zu den Vorträgen und Workshops

Whistle Blowing als Instrument der Korruptionsprävention?  
(Prof. Dr. Hartmut Schweitzer)

Integritätstests zur Korruptionsprävention im Öffentlichen Dienst  
(Prof. Dr. Andreas Gourmelon)

Durchführung einer Risikoanalyse  
(Yannik Morbach)

Baukorruption  
(Kay Rothe)

Durchführung Schwachstellenanalyse  
(Dr. Manuela Bräuer)

Funktion und Aufgaben eines kommunalen Anti-Korruptionsbeauftragten  
(Uwe Dolata)

Kosten: 100 € (beinhaltet Tagungsbeitrag; Kaffee/Kuchen am 12.07.,  
Mittagessen am 13.07.; Teilnahmeunterlagen)

## Der Praxisbeauftragte des Fachbereichs in Hof

Seit mehreren Jahren bin ich von der Fachbereichsleitung als Praxisbeauftragter, genauer gesagt als „Beauftragter für die Kontakte zur Verwaltungspraxis“ bestellt. Vor mir wurde diese Funktion durch den Kollegen Jürgen Aurnhammer wahrgenommen. Doch welche besonderen zusätzlichen Aufgaben sind damit verbunden?

Im Wesentlichen soll der Praxisbeauftragte in einer „Scharnierfunktion“ zwischen der Hochschule und den Dienstherren wirken, die uns Studierende zur „fachtheoretischen Ausbildung“ nach Hof entsenden. Seit Anbeginn ist das Studium am Fachbereich ein klassisches „duales“ Studium mit dem Wechsel von Theorieanteilen in Hof und berufspraktischen Anteilen bei den Dienstherren der Studierenden. Während der Theoriephasen werden den Studierenden die in den Studienplänen aufgeführten fachtheoretischen Kenntnisse vermittelt. In den berufspraktischen Studienabschnitten, die sich auf insgesamt 15 Monate des dreijährigen Studiums summieren, sollen die Studierenden unter Anwendung der in den Fachstudienabschnitten erworbenen Kenntnisse „die Fähigkeit und Sicherheit zur selbstständigen Berufsausübung“ entwickeln. „Die Studierenden erhalten bei den Ausbildungsbehörden einen Einblick in die Aufgaben, Arbeitsweisen und Umweltbeziehungen der Verwaltung und werden in den für das Berufsfeld typischen Tätigkeiten angeleitet“. So jedenfalls sind die Ziele der berufspraktischen Ausbildung im Internetauftritt der HföD beschrieben. Aus der Formulierung ist schon abzuleiten, dass damit eine Verzahnung von Theorieinhalten und der Verwaltungspraxis angestrebt wird. Mit den von den Studierenden anzufertigenden Elementen „Projektarbeit“ und „Diplomarbeit“ gibt es eine weitere „Schnittstelle“ zwischen beiden Teilen der Ausbildung. In den jeweiligen Praxispha-



sen sollen die Studierenden – mit Unterstützung ihrer Dienstherren- sinnvolle Themen mit konkretem Praxisbezug für diese Arbeiten finden.

Die Rollenverteilung des Studienplans sieht die eindeutige Verantwortung der Dienstherren für die Gestaltung der jeweiligen Praktikumsabschnitte vor; die Hochschule kann hier allenfalls unterstützen. Mit weiteren Informationen versucht der Internetauftritt der Hochschule die „Informationslücke“ zwischen Theorie- und Praxisphasen zu schließen. So sind dort etwa Empfehlungen für das berufspraktische Studium bzw. für einen „Ausbildungsleitfaden“ sowie ein Katalog mit potentiellen Einsatzmöglichkeiten für die Studierenden in den Praxisabschnitten („Tätigkeitenkatalog“) und Merkblätter über den jeweiligen fachtheoretischen Kenntnisstand eingestellt.

Eine wesentliche Aufgabe des Praxisbeauftragten besteht darin, unter anderem diese Informationen aktiv an die Dienstherren weiter zu tragen. Ein wesentliches Element dazu sind die regelmäßig angebotenen Seminare für Ausbildungsleiter und Ausbilder. Sowohl am Fachbereich in Hof als zum Teil auch als Inhouse-Schulungen in den Behörden der Dienstherren können in mehrtägigen Veranstaltungen die Entwicklungen und aktuellen Rahmenbedingungen für die Ausbildungsphasen

und denkbare Optimierungsmöglichkeiten besprochen werden. Durch die Teilnahme an den Verbandsversammlungen bzw. Fachsitzungen sowie Tagungen der kommunalen Spitzenverbände steht der Praxisbeauftragte ferner für Fragen aus der



Verwaltungspraxis als Ansprechpartner zur Verfügung. Dabei geht es auch darum, Anregungen für die Gestaltung bzw. inhaltlichen Aktualisierung der fachtheoretischen Studieninhalte „aufzuschnappen“ und in die hochschulinternen Diskussionsprozesse einzubringen. Als Beispiel kann hier die auf die letzten Ergänzungen des Stoffgliederungsplans z.B. im Bereich E-Government verwiesen werden.

Neue Möglichkeiten der Verzahnung von Theorie- und Praxisphasen werden sich insbesondere durch die aktuellen Entwicklungen bei der Digitalisierung der Lehre ergeben. So ist z.B. denkbar, dass die Hochschule für die Praxisphasen zukünftig konkrete Angebote zur Wiederholung bzw. zur Lernzielkontrolle des erworbenen Wissens machen kann. Die Studierenden können diese Angebote dann im Rahmen ihrer „Studiernachmittage“ nutzen und einerseits Wissen vertiefen bzw. den Kenntnisstand aktuell halten sowie mögliche Defizite aufarbeiten.

Als herausragendes Highlight meiner Funktion als Praxisbeauftragter blicke ich abschließend gerne auf unsere Ausstellung „Kompetenzzentrum Verwaltungshochschule Hof – Ihr Partner für Aus- und Fortbildung“ im Haus der Bayerischen Landkreise in München vom April 2015 bis zum Frühjahr 2016 zurück, bei deren Vorbereitung und Umsetzung ich aktiv mitwirken konnte.

Armin Thoma



## Personalnachrichten

### Hochschullehrer Wilhelm Wohn in den Ruhestand verabschiedet

Baudirektor Wilhelm Wohn wurde von der Hochschule für den öffentlichen Dienst, Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in den Ruhestand verabschiedet.

Wilhelm Wohn, der sein Studium Bauingenieurwesen von 1973 bis 1977 an der Fachhochschule in Coburg absolvierte, trat 1977 in den Dienst des Freistaates Bayern als Technischer Inspektoranwärter bei der Bayer.

Staatsbauverwaltung ein. Nach erfolgreichem Ablegen seiner Staatsprüfung übernahm er ab April 1980 eine Sachgebietsleitung beim Wasserwirtschaftsamt Hof.

Von dort wechselte Wilhelm Wohn zum 1. März 1987 zunächst im Wege der Abordnung und ab 1. September 1987 durch Versetzung als Hochschullehrer an die Verwaltungshochschule Hof. Er lehrte bevorzugt im Bereich Informations- und Kommunikationstechnik, darüber hinaus auch im Bereich Wirtschaft.



K.V.



### Bonjour Claire

Claire Gaillard, Mitarbeiterin des Auslandsamtes unserer Partneruniversität in Nizza (Université Nice Sophia Antipolis), besuchte uns vom 3. bis zum 9. Juni 2018, im Rahmen des Erasmus+ Austauschprogrammes, welches auch für Verwaltungspersonal möglich ist und nun zum allerersten Mal von ihr genutzt wurde.

Von der Bibliothek aus bzw. dem Sekretariat des Auslandsamtes, erhielt sie einen Einblick in die Praxis an unserer Hochschule und erkundete unsere Arbeitsweise und

die bayerischen Gepflogenheiten. Nicht schlecht gestaunt hat sie auch über unsere wunderschöne Einrichtung, die Gebäude, Mensa und die Grünanlagen, die ihr sehr gefallen haben.

„Es ist ja hier wie im Urlaub!“, .... schwärmte Claire. Das aus dem Munde einer Französin aus Nizza zu hören!

S.R.

## Konditionsraum renoviert und neu ausgestattet

Neben der HföD haben die Nachbarhochschule, die Studierendenvertretungen beider Hochschulen sowie der Förderverein Verwaltungshochschule Hof für Renovierung und Neuanschaffungen zusammengelegt. Unter anderem wurden drei Spiegelwände installiert, der Bodenbelag erneuert und diverses Hantelzubehör angeschafft.

G.R,



## Einladung \* Einladung \* Einladung

zum Sommerfest am 12. Juli 2018  
mit 8. Campus-Lauf und  
5. Alumni&Friends-Wochenende

Das Sommerfest des Fördervereins Verwaltungshochschule Hof e. V. findet in diesem Jahr am Donnerstag, 12. Juli, statt und ist bereits zum 5. Mal Auftakt zum Alumni&Friends-Wochenende.

Am 8. Campus-Lauf - es werden wieder Strecken über 6 und 9 km angeboten, auch Nordic Walking - können selbstverständlich auch Gäste teilnehmen.

Für das leibliche Wohl und die musikalische Gestaltung ist wieder bestens gesorgt.

PS: Es werden gerne Trachten gesehen!



Herausgeber:  
Hochschule für den öffentlichen Dienst  
in Bayern  
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung  
Wirthstraße 51  
95028 Hof  
Tel. 09281 409-100  
Fax 09281 409-109

[www.hfoed.bayern.de](http://www.hfoed.bayern.de)  
[aktuell@aiv.hfoed.de](mailto:aktuell@aiv.hfoed.de)

Verantwortliche Redaktion:

Harald Wilhelm  
Fachbereichsleiter

Klaus Völkel  
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 09281 409-152  
[Klaus.Voelkel@aiv.hfoed.de](mailto:Klaus.Voelkel@aiv.hfoed.de)

Redaktionsteam:

Bernd Hofmann  
[Bernd.Hofmann@aiv.hfoed.de](mailto:Bernd.Hofmann@aiv.hfoed.de)

Dagmar Bayer  
(Gestaltung/Layout)  
[Dagmar.Bayer@aiv.hfoed.de](mailto:Dagmar.Bayer@aiv.hfoed.de)

Sven Geipel  
(Webmaster)  
[Sven.Geipel@aiv.hfoed.de](mailto:Sven.Geipel@aiv.hfoed.de)

Alle Rechte vorbehalten.  
Abdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung  
des Herausgebers.